



117. Geschäftsbericht

über das Betriebsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Traktanden 117. ordentlichen Generalversammlung
2	Protokoll der 116. Generalversammlung vom 24. Mai 2019
3	Protokoll der 116. Generalversammlung vom 24. Mai 2019
4	Protokoll der 116. Generalversammlung vom 24. Mai 2019
5	Stromausfall - Blackout
6	Stromausfall - Blackout
7	Stromausfall - Blackout
8	Stromausfall - Blackout
9	Stromausfall - Blackout
10	Stromausfall - Blackout
11	Stromankauf und Eigenproduktion 2019
12	Technischer Bericht 2019
13	Erläuterungen zu Traktandum 6
14	Bericht der Revisionsstelle
15	Bilanz per 31. Dezember 2019
16	Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
17	Anhang der Jahresrechnung
18	Anhang der Jahresrechnung
19	Anhang der Jahresrechnung

Elektra Reigoldswil
Oberbiel 40
4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 14 30
Telefax 061 941 14 31

Internetseite
E-Mail

www.elektra-reigoldswil.ch
elektra@reigoldswil.ch

Aufgrund der Situation rund um Covid-19 hat der Verwaltungsrat mit der Durchführung der Generalversammlung zugewartet. Die Hoffnung war, dass ein physischer Anlass ohne Bedenken durchgeführt werden kann.

Nachdem eine grosse Anzahl der Teilnehmer einer möglichen Risikogruppe angehört und deshalb an einer physischen Versammlung höchstwahrscheinlich nicht teilnehmen würde, hat der Verwaltungsrat beschlossen, die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** auf **schriftlichem Weg** durchzuführen. So ist es uns möglich, Ihnen, unseren Genossenschaftern, die Ergebnisse des letzten Jahres zu präsentieren.

Dass kein physischer Anlass mit der Möglichkeit zum direkten Austausch abgehalten werden kann, bedauern wir aber sehr. Wir freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme an unserer schriftlichen Generalversammlung.

117. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. **Protokoll der Generalversammlung vom 24. Mai 2019**
Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.
2. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2019, Bericht der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

3. **Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 8'139.68 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung Reservefonds	CHF	1'000.00
Zuweisung Bau- und Erneuerungsfonds	CHF	3'500.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	3'639.68
Total	CHF	<u>8'139.68</u>

4. **Entlastung des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

5. Wahlen

5.1. Verwaltungsrat

Sämtliche Mitglieder stellen sich für eine weitere Periode von 4 Jahren zur Verfügung.

5.2. Präsident

Der Präsident stellt sich für eine weitere Periode von 4 Jahren zur Verfügung.

5.3. Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma Ramseier Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

6. **Kredit von CHF 310'000.00 für den Ersatz der Stammkabel und Hausanschlüsse Obere Chläberen**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit zu genehmigen.

7. Verschiedenes

Protokoll der 116. Generalversammlung vom 24. Mai 2019

Ort	Berggasthaus Hintere Wasserfallen
Vorsitz	Christian Wagner, Präsident
Verwaltungsrat	Ulrich Briggen, Urs Dettwiler, Adrian Preiswerk (Protokoll), Stephan Schneider
Beginn	19:30 Uhr

Christian Wagner begrüsst im Berggasthaus Hintere Wasserfallen die exakt 100 anwesenden Personen zur Generalversammlung der Elektra Reigoldswil: es werden 97 Genossenschafter und 3 Gäste gezählt. Begrüsst werden namentlich Gemeindepräsident Urs Casagrande sowie die Alt-Verwaltungsräte Hans Preiswerk, Heinz Vogt und Andy Abt. Entschuldigt haben sich Brigitta Heim, Daniel Weber, Jean-Luc Nordmann, Toni Dettwiler, Johannes Sutter, Kurt Degen und Michael Briggen.

Präsident Christian Wagner führt in seinen einleitenden Ausführungen seine Gedanken zum Thema «Globalisierung», «Digitalisierung» und «künstliche Intelligenz» aus. Zur Einstimmung gelangte ein Versuch mit einer auf den Tischen liegenden Postkarte und Informationen zur GV in Form eines aufgedruckten QR-Codes – immerhin 10% konnten die Botschaft mit ihren Smartphones entschlüsseln und verstehen. Immer mehr digitale Produkte wie z.B. digital verschlüsselte Informationsübertragungen, lösen die bisherigen, bekannten und vertrauten Produkte ab - das tägliche Leben ist für viele ohne die digitalen Mittel undenkbar geworden.

Ein Blick zurück in die Geschichte zeigt die markant raschere Folge der technischen Entwicklungen; vom ersten Webstuhl (1784), über die Elektromotoren (1870), den Personal-Computer (1980) zum SmartPhone (2007). Heute spricht man bereits vom Beginn der 5. Industriellen Revolution, wenn die künstliche Intelligenz soweit entwickelt ist, dass diese die menschliche Intelligenz übertreffen kann.

Die Globalisierung zeigt Fluch und Segen sofort auf: das Austauschen und Verbreiten von Informationen, Wissen, Nachrichten, etc. ist fast unbegrenzt möglich und gestattet Erleichterungen und Fortschritte in einem rasanten Tempo. Oft kann aber auch festgestellt werden, dass ein Ignorieren von neuen Entwicklungen rasch zu einem nachteiligen Hintertreffen führt. Ebenfalls bedenklich ist die mit der Digitalisierung verbundenen neue Kriminalität.

Die Digitalisierung hat auch in der Elektra Reigoldswil Einzug gehalten. Die Smart Meter übermitteln zuverlässig den Stromverbrauch und erleichtern die administrativen Arbeiten bedeutend.

Der Kunde hat die Wahl die Abrechnungen vollständig digital abzuwickeln (e-Bill); in naher Zukunft wird der alte Einzahlungsschein sowieso mit einem neuen QR-Code basierten System abgelöst. Die neue Messtechnologie ermöglicht weiter, den Stromverbrauch effizienter zu bewirtschaften und Spitzenverbräuche zu glätten. Wie bisher werden vertragsbrüchige, nicht zahlungswillige Kunden gemahnt - sie müssen neu bei Nichtbeachtung mit einem Unterbruch der Stromversorgung rechnen - dafür präsentiert Christian Wagner symbolisch den «roten Knopf».

Trotz allen neuen Technologien - am Schluss steht immer noch der Mensch. Besonders heute am Tag des Nachbarn, und an dieser Versammlung, soll der persönliche Kontakt beachtet und gepflegt werden.

Vor dem offiziellen Teil wird von der Versammlung das Einverständnis zur Traktandenliste und zum Ablauf der Generalversammlung bestätigt.

Traktandum 1

Protokoll der Generalversammlung vom 22. Juni 2018

Das Protokoll der letzten Versammlung vom 22. Juni 2018 wurde mit der Einladung den Genossenschaftlern zugestellt. Es werden keine Wortbegehren gestellt. Christian Wagner ergänzt, dass die TS Kläranlage bis Ende Jahr saniert/erneuert werden soll.

Dem Antrag des Verwaltungsrates, das Protokoll zu genehmigen, wird ohne Wortbegehren zugestimmt.

Traktandum 2

Jahresbericht und Jahresrechnung 2018, Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2018 wurde mit der Einladung den Genossenschaftlern zur Kenntnisnahme verschickt.

Ohne Wortbegehren stimmt die Versammlung dem Jahresbericht und der Jahresrechnung mit Bericht der Revisionsstelle einstimmig zu.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns von Fr. 66'157.40 einstimmig wie folgt:

- Einlage gemäss Statuten in Reservefond	Fr.	7'000.00
- Einlage gemäss Statuten in Erneuerungsfonds	Fr.	20'000.00
- Einlage in den Netzsanierungsfonds	Fr.	35'000.00
- Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	4'157.40

Traktandum 4

Entlastung des Verwaltungsrates

Die Versammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018 mit Applaus die Entlastung.

Traktandum 5**Wahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma Ramseier Treuhand AG, Pratteln, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Diese wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Traktandum 6**Kredit von Fr. 420'000.00 für die Verkabelung der MS-Freileitung
TS Meiermatt - TS Gemeindezentrum**

Der Kanton erneuert in den kommenden Jahren die Kantonsstrasse im Unterbiel und verbessert den Hochwasserschutz entlang der Hinteren Frenke. Der Landrat hat dazu am 9. Mai 2019 den Kredit über Fr. 20,7 Mio. mit 58:0 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt. Vorbehältlich einem Referendum erfolgen die Arbeiten in den nächsten 4 Jahren.

Mit dem Ausbau der Kantonsstrasse will die Elektra Reigoldswil die bestehende Mittelspannungsfreileitung zwischen den Trafostationen Meiermatt und Gemeindezentrum in den neuen Strassenkörper verlegen. Damit wird die störungsanfällige und unterhaltskritische Freileitung ausser Betrieb genommen.

Dem Antrag des Verwaltungsrates folgt die Versammlung und genehmigt den Kredit über Fr. 420'000.- einstimmig.

Traktandum 7**Verschiedenes**

Urs Casagrande übermittelt im Namen des Gemeinderates eine kurze Grussbotschaft und streicht die vorzügliche Arbeit der Elektra als selbstständige Genossenschaft seit Bestehen vor 115 Jahren hervor.

Stephan Schneider gibt seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat aus zeitlichen Gründen bekannt. Christian Wagner verdankt das 21-jährige Engagement, wovon 11 Jahre als technischer Leiter, und überreicht ihm unter Applaus einen Geschenkkorb.

Die Vakanz wird temporär durch die verbleibenden Verwaltungsräte überbrückt; technische Angelegenheiten werden extern eingefordert. Eine langfristige Ersatzlösung wird im Verwaltungsrat behandelt, im Bewusstsein, dass die Ansprüche an die technische Leitung auch unter dem Aspekt der einleitenden Worte in den letzten Jahren stark gestiegen sind. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Genossenschaft in ihrer selbstständigen Form weiterzuführen ist.

Zum Schluss verdankt Ulrich Briggen im Namen aller den grossen Einsatz von Christian Wagner und Tim Vogler, welche beide einen massgebenden Teil zum Funktionieren der Elektra Reigoldswil beitragen.

Schluss der Versammlung 20.32 Uhr

Für das Protokoll:
Adrian Preiswerk



Definition

«Stromausfall» wird als unvorhergesehener Ausfall der Versorgung mit elektrischer Energie (regional begrenzt oder europaweit) definiert. Meist handelt es sich um einen Unterbruch der Stromversorgung von einigen Minuten, Stunden oder Tagen, der meist aufgrund von Schäden an der Verteilinfrastruktur, Netzüberlastung oder technischen Störungen auftritt. Je nach Dauer und Ausmass können Stromausfälle grossen Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft haben.

Wenn die Stromversorgung in einem Netz vollständig zusammengebrochen ist, spricht man auch von einem «Blackout»

Kritische Infrastrukturen

Unser Wohlstand und Leben hängt massiv vom Funktionieren der lebenswichtigen Infrastrukturen ab. Das ist uns selten bewusst, weil fast immer alles reibungslos funktioniert. Das wichtigste Bindeglied zwischen allen Infrastruktursektoren und damit für die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern ist die Stromversorgung. Ohne Strom funktioniert heute fast nichts. Diese Zusammenhänge sind uns häufig nicht bewusst. Wir gehen einfach davon aus, dass das, was bisher so erfolgreich funktioniert hat auch in Zukunft so sein muss. Dafür gibt es jedoch keine Garantie!

Das europäische Stromversorgungssystem

Das europäische Stromversorgungssystem ist ein großes Verbundsystem, das für einfach steuer- und berechenbare Großkraftwerke errichtet wurde. Der mittlerweile über Jahrzehnte sehr erfolgreiche und sichere Betrieb täuscht jedoch über die umfangreichen und systemgefährdenden Veränderungen des letzten Jahrzehnts hinweg.

Es wird mittlerweile ein enormer Aufwand betrieben, um die laufende Systemstabilität aufrechterhalten zu können. Es gibt jedoch nirgends ein hundertprozentig sicheres System. Schon gar nicht bei der zunehmenden Komplexität, die nicht zuletzt durch die „Digitalisierung“ hervorgerufen wird.

Welche Konsequenzen hat ein Blackout oder Stromausfall für uns? Die Alltagskonsequenzen von A bis Z

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung hat für die Gemeinden keine Priorität. Denn die Gemeinden setzen diejenigen Mitarbeiter, welche ihren Arbeitsort trotz der eingeschränkten Mobilität noch erreichen können, zur Krisenbewältigung ein.

Auto

Privatautos sind einsatzfähig, solange das vorrätige Benzin im Tank reicht. Auf der Strasse herrscht ein Verkehrschaos. Auf Kreuzungen mit ausgefallenen Ampeln kommt es zu Unfällen, alle Autobahntunnel ohne Notbeleuchtung und -belüftung sind aus Sicherheitsgründen gesperrt und es ist mit langen Staus zu rechnen.

Banken

Die Banken stellen die Ausgabe von Bargeld am Schalter ein, um zu verhindern, dass es zu einem unkontrollierten Run der Bevölkerung auf Bargeld kommt.

Behörden

Behörden und Einsatzkräfte sind von Beginn weg in allen Bereichen gefordert. Die Menschen versuchen auf den verschiedensten Wegen, an die Behörden zu gelangen wegen Unfällen im Schneetreiben, steckengebliebenen Personen in Aufzügen und gesteigerter Kleinkriminalität. Die Erreichbarkeit ist jedoch stark eingeschränkt, weil das Mobilfunknetz erst überlastet ist und dann zusammenbricht.

Die Behörden versuchen mittels Radio (IBBK-Notradio funktioniert auch bei Stromausfall), Flugblättern und persönlichen Gesprächen die Bevölkerung zu informieren und Verhaltensanweisungen durchzugeben (z.B. Sparen von Trinkwasser).

Bus

Der Busverkehr ist – falls autonome Betankungsanlagen vorhanden sind, die über Notstromaggregate verfügen – eingeschränkt gewährleistet. Einzelne Kurse fallen jedoch aus und im gesamten Netz kommt es zu Verspätungen. Der Taktfahrplan kann nicht mehr gewährleistet werden, der Fahrplan ist stark ausgedünnt.

Computer

Computer, die direkt am Stromnetz angeschlossen sind, fallen aus; Laptops und Tablets laufen, solange ihre Akkus halten.

Einkaufen***Dorfläden***

Bis zu einem halben Tag nach dem Stromausfall sind kleinere Dorfläden (Tante Emma-Läden) noch geöffnet, danach sind ihre Produkte aufgrund der grossen Nachfrage ausverkauft. Frischprodukte gibt es keine zu kaufen, weil sie über Nacht entweder verdorben sind oder ungekühlt nicht mehr verkauft werden dürfen. Bezahlen ist nur mit Bargeld möglich.

Supermärkte

Grossverteiler wie etwa Migros und Coop bleiben aufgrund ihrer elektronischen Kassensysteme ab dem Stromausfall geschlossen. Lebensmittel wären zwar vorhanden – jedoch nicht in den Läden, sie stapeln sich in den externen Lagern. Durch die automatisierten Logistikprozesse, die auf Bedarf ausgerichtet sind, werden in den einzelnen Filialen nur ganz kleine Stöcke von Produkten gelagert. Diese automatisierte Lebensmittel-Nachschubversorgung bricht ohne Strom gänzlich zusammen. Den Grossverteilern in der Schweiz war die Ausstattung ihrer Filialen mit Notstromaggregaten bisher zu teuer.

Fachgeschäfte

Fachgeschäfte mit automatischen Schiebetüren oder elektronischen Kassensystemen müssen ebenfalls schliessen. Andere Geschäfte können nur noch verkaufen, solange die Kunden mit Bargeld bezahlen.

Eisenbahn

Obwohl die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) ein eigenes Bahnstromnetz haben, stellen sie den Bahnbetrieb im betroffenen Gebiet ein. Die elektronische Zugsicherung sowie die Stellwerke funktionieren ohne öffentliches Stromnetz nämlich nicht.

Elektronischer Zahlungsverkehr

Bargeldbezüge am Automaten sowie Kartenzahlungen sind in Einkaufsläden, Restaurants etc. nicht mehr möglich, weil die Automaten, Kartenlesegeräte etc. nicht mehr mit Strom versorgt werden.

Essen

Die Bevölkerung muss entweder auf ihre eigenen Nahrungsmittelvorräte zurückgreifen oder wendet sich direkt an die Produzenten von Nahrungsmitteln, beispielsweise an den Bauern von nebenan.



Geld

Grundsätzlich müssen die Menschen mit der Menge Bargeld auskommen, die sie zum Zeitpunkt des Stromausfalls in ihren Portemonnaies oder in ihrem Haushalt vorrätig haben. Alle elektronischen Zahlungssysteme und E-Banking fallen aus.

Gefriertruhe/Kühlschrank

Die Lebensmittelvorräte in den Gefriertruhen tauen auf. Das Einlagern von Gefriergut bei den Nachbarn ist nicht möglich, da auch sie vom Stromausfall betroffen sind.

Internet

Der Datenaustausch über das Netz ist nicht mehr möglich. Ohne Notbetriebsmodus fallen ISDN-Telefone, DSL-Modems, Router, Kabelmodems und USV-Vermittlungsstellen aus. Alle auf dem Internet basierenden Chat-, Mail-, Fernseh- und Telefondienstleistungen fallen weg.

Heizen

Elektro-, Gas-, Öl- und Pelletheizsysteme sowie die meisten Wärmepumpen – falls nicht mit Solarstrom betrieben – fallen aufgrund ihrer elektronischen Steuerungssysteme aus.

Hilfe von Nachbarn und Fachpersonen

Selbst wenn die Solidarität gross ist, ist die Hilfe von Nachbarn und Fachpersonen eingeschränkt. Die Nachbarn sind mit derselben Situation konfrontiert und in vielen Betrieben erscheinen die Leute aufgrund des Stromausfalls nicht zur Arbeit.

Kochen

Die Zubereitung von Mahlzeiten ist nur mit Gaskocher oder Feuer/Grill möglich.

Körperhygiene

Ausfall Strom

Bei einem Stromausfall fallen die meisten Boiler aus. Dies bedeutet Duschen und Waschen ohne warmes Wasser.

Ausfall Strom- und Wasserversorgung

Fällt die Wasserversorgung aus, wird die Körperhygiene zum Problem: Duschen, Waschen sowie die Spülung auf der Toilette fallen aus. Weil auch die Pumpen fürs Abwasser nicht mehr funktionieren, verbreitet sich schnell ein unappetitlicher Geruch.

Licht

Das elektrische Licht fällt über die gesamte Dauer aus. Am Abend und in der Nacht besteht ein erhöhtes Brandrisiko wegen Kerzen und Kaminfeuern.

Post

Die Zustellung von Briefen und Paketen erfolgt aus Gebieten, die vom Stromausfall nicht betroffen sind. Die Post wird mit mehreren Tagen Verspätung ausgetragen.

Radio

Nachrichten und behördliche Informationen können nur noch über batterie- oder solarbetriebene Radios oder Dynamoradios empfangen werden. Schweizer Radio SRF verbreitet seine Programme weiterhin.

Spital

Die Notstromversorgung in den Spitälern ist weitestgehend gewährleistet; lebenserhaltende medizinische Systeme und Geräte sind in Betrieb.

Sicherheit

Weil Alarmanlagen ausfallen, häufen sich Einbrüche. Die Polizei patrouilliert mit ihrem verfügbaren Personal, um Plünderungen zu verhindern und kriminellen Handlungen vorzubeugen.

Tanken

Tanken ist während der gesamten Dauer im betroffenen Gebiet nicht möglich. Weil die elektronischen Pumpen an den Tankstellen ausfallen, kommt es im betroffenen Gebiet zu Benzinengpässen.

Telefonfestnetz / Handynetz***Festnetz***

Akkubetriebene Basisstationen mit schnurlosen Telefonen fallen sofort aus.

Mobilfunknetz

Sechs Stunden nach dem Blackout fällt das Mobilfunknetz komplett aus, weil die Akkubatterien von Mobilfunkantennen sowie jene von kleineren Telefonzentralen aufgebraucht sind.

TV

Das Schweizer Fernsehen SRF verbreitet zwar weiterhin seine Programme, ohne Strom kann dieses in den Haushalten jedoch meist nicht empfangen werden.

Waschen

Das Waschen von Kleidern sowie von Geschirr ist nur von Hand möglich.

Zeitung

Die Tageszeitungen erscheinen nicht, weil die Maschinen in den Druckereien der Region stillstehen.

Zivilschutz

Der Zivilschutz evakuiert ältere, betreuungsbedürftige sowie kranke Personen aus dem betroffenen Blackout-Gebiet und organisiert Transporte in Regionen der Schweiz mit intakter Stromversorgung.

Wie kann sich die Bevölkerung auf ein Blackout vorbereiten?

Jede und jeder kann und sollte Vorkehrungen für den Fall von Katastrophen und Notlagen treffen. Die meisten Massnahmen sind bei einem breiten Spektrum von Ereignissen nützlich. So sollte jeder Haushalt über einen Notvorrat verfügen, um sich während ein paar Tagen - auch ohne Strom - selbst versorgen zu können. Zum Notvorrat gehören lagerfähige Lebensmittel für rund eine Woche und neun Liter Wasser pro Person. Auch zu einem Notfallplan ist empfehlenswert.

Mein persönlicher Notvorrat

Getränke

9 Liter Wasser (pro Person)

weitere Getränke

Lebensmittel
(für rund 1 Woche)

Reis oder Teigwaren

Öl oder Fett

Konserven, z. B. Gemüse, Früchte oder Pilze

Fleisch- und Fischkonserven

Dauerwürste, Trockenfleisch

Fertiggerichte, z. B. Rösti

Fertigsuppen

Hartkäse, Schmelzkäse

Bouillon, Salz, Pfeffer

Kaffee, Kakao, Tee

Müesli, Dörrfrüchte, Nüsse

Hülsenfrüchte

Zwieback oder Knäckebrot

Schokolade

UHT-Milch, Kondensmilch

Zucker, Konfitüren, Honig

Spezialnahrung (bei Nahrungsmittelunverträglichkeit)

Futter für Haustiere

Verbrauchsgüter

Batteriebetriebenes Radio, (Kurbel-)Taschenlampe, Ersatzbatterien

Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug

Gaskocher, Rechaud

Hausapotheke/Hygiene

Seife, WC-Papier

Desinfektionsmittel

Hygienemasken, Einweghandschuhe

persönliche Medikamente

Auf den Geschmack kommt's an

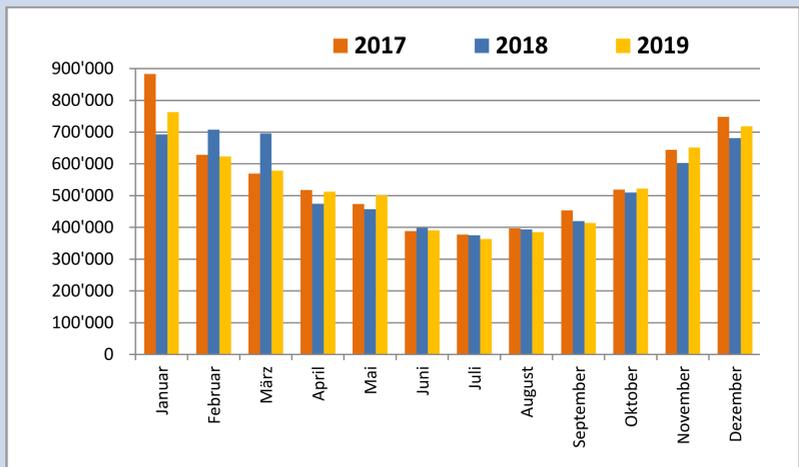
Nehmen Sie bei der Zusammenstellung des Notvorrats auf die geschmacklichen Vorlieben der Familienmitglieder Rücksicht. Auch ein gewisser Vorrat an kalt genießbaren Lebensmitteln macht Sinn. Im Übrigen sollten Lebensmittel sachgerecht gelagert, innert nützlicher Frist verbraucht und wieder ersetzt werden.

Herausgeber: BWL, 3003 Bern, www.bwl.admin.ch
Vertrieb: BBL, Vertrieb Bundespublikationen, CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch, Art.-Nr. 750.143.D
02.17.3500.860394949

Stromankauf und Eigenproduktion 2019

Mit einer Zunahme von 14'181 kWh, respektive 0.22% bleibt der Stromankauf im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Die monatlichen Differenzen in den Perioden Frühling und Herbst sind auf die unterschiedlichen Witterungsverhältnisse zurückzuführen.

Monat	Ankauf 2018	Ankauf 2019	Differenz zum Vorjahr		Spitze 2019
	in kWh	in kWh	in kWh	in %	in kW
Januar	692'464	762'713	70'249	10.14	1'360
Februar	707'620	623'532	-84'088	-11.88	1'312
März	696'255	578'835	-117'420	-16.86	1'013
April	474'301	512'283	37'982	8.01	1'023
Mai	457'568	501'162	43'594	9.53	986
Juni	398'371	390'349	-8'022	-2.01	938
Juli	375'325	363'466	-11'859	-3.16	771
August	393'640	384'928	-8'712	-2.21	788
September	419'778	413'755	-6'023	-1.43	1'003
Oktober	509'568	522'115	12'547	2.46	1'383
November	602'743	651'149	48'406	8.03	1'507
Dezember	680'628	718'155	37'527	5.51	1'405
Bezug EBL	6'408'261	6'422'442	14'181	0.22	13'489
Wasserrad	3'735	4'798	1'063	28.46	
PV-Anlagen	171'484	193'214	21'730	12.67	
Total	6'583'480	6'620'454	36'974	0.56	13'489



Technischer Bericht 2019

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden folgende Arbeiten ausgeführt

Anschluss folgender Liegenschaften an das Netz der Elektra Reigoldswil

- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Rüschematte 15
- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Paul Suter-Weg 2A
- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Fürstenbergweg 17
- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Rüschematte 4
- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Am Adlenberg 4

Anschlusserrhöhung folgender Liegenschaft

- 1 Anschlusserrhöhung Liegenschaft EFH Unter Dellen 2

Bauprovisorium folgender Liegenschaft

- 1 BÜK Liegenschaft MFH Bretzwilerstrasse 22

Anschluss folgender Photovoltaikanlagen

- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Quellenweg 2
- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Rüschematte 15
- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Unter Dellen 16
- 1 Neuanschluss Liegenschaft EFH Oberbiel 38

Laufende Aktualisierung der Netzdokumentation bei der EBL

MS-Verkabelung TS Moosmatt - TS Feld

- Einzug der Kabel
- Anschluss der Kabel in den Trafostationen

MS-Verkabelung TS Biel - TS Moosmatt

- Erstellen Leitungsgraben und Rohre einlegen
- Einzug der Kabel
- Schliessen des Leitungsgrabens
- Anschluss der Kabel in den Trafostationen

Rohrblock Lehmatt / Plattenweg

- Beteiligung am Leitungsgraben (Sanierung Wasserleitung Gemeinde)
- Rohrblock einlegen
- Schliessen des Leitungsgrabens

VK 16 Bretzwilerstrasse

- Versatz Verteilkabine infolge neuer Bushaltestelle

Rundsteuerempfänger (RSE)

- Auswechseln von defekten Rundsteuerempfängern
- Kontrollieren und umprogrammieren verschiedener Rundsteuerempfänger

Erläuterung zu Traktandum 6**Kredit von CHF 310'000.00 für den Ersatz der Stammkabel und Hausanschlüsse Obere Chläberen**

Im Zusammenhang mit dem Ersatz der Wasserleitung Obere Chläberen durch die Gemeinde Reigoldswil sind das Stammkabel, die Hausanschlüsse und die Verteilnkabinen zu sanieren respektive zu ersetzen.

Das NS Stammkabel ist ein Kunststoffkabel aus dem Jahre 1978, das allerdings noch nicht in einer Rohranlage verlegt wurde. Vorgesehen ist der Komplettersatz mit einer neuen Stammleitung von der VK 1 Chläberen bis VK 3 Baselweg. Die beiden VK's werden durch neue ersetzt.

Die 14 Hausanschlüsse sowie die Anschlussvorbereitung für die drei noch nicht bebauten Parzellen werden neu sternförmig an die zwei bestehenden sowie eine neue Verteilnkabine auf Parzelle 1578 angeschlossen. Das heisst, sämtliche Hausanschlüsse werden direkt vom jeweiligen Haus auf die VK verkabelt. Diese Variante bietet den Vorteil, dass bei allfälligen Störungen keine Grabarbeiten mehr erforderlich sind und damit Kosten gespart werden können.

10 Hausanschlüsse sind Kunststoffkabel und in einer Rohranlage verlegt. Die Kabel müssen ausgewechselt und auf den Querschnitt von min. 25mm² ausgelegt werden.

4 Hausanschlüsse sind zu sanieren. Diese Kabel haben den Querschnitt 10mm² und sind mit grösster Wahrscheinlichkeit mit einem Papierbleimantel versehen. Diese sind auch nicht in einer Rohranlage verlegt. Die Kabel müssen ausgewechselt und auf den Querschnitt von min. 25mm² ausgelegt werden.

3 noch nicht bebaute Parzellen werden mit einer neuen Rohranlage für die spätere Erschliessung vorbereitet.

Das Projekt wurde durch die Elektra Reigoldswil erstellt. Die ermittelten Kosten von CHF 310'000.00 setzen sich wie folgt zusammen:

3 neue VK's	CHF	47'000.00
Ersatz Hauptkabel	CHF	15'000.00
Hausanschlüsse	CHF	20'000.00
Demontage, Transporte, Bau- und Projektleitung	CHF	16'000.00
Aushub- und Grabarbeiten Rohranlagen	CHF	66'000.00
Instandstellung Strasse	CHF	46'000.00
Grabarbeiten VK und Schächte	CHF	38'000.00
Grabarbeiten Hausanschlüsse	CHF	41'000.00
Provisorien und Unvorhergesehenes	CHF	21'000.00
Total Kosten	CHF	310'000.00

Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit von CHF 310'000.00 zu genehmigen.

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision an
die Genossenschafterversammlung der

Elektra Reigoldswil Genossenschaft, Reigoldswil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektra Reigoldswil Genossenschaft, Reigoldswil, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Pratteln, 31. März 2020

Ramseier Treuhand AG



Alain Wenger
zugelassener Revisionsexperte

ppa. Michael von Gunten
zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Verwaltungsrat 2019

Christian Wagner
Ulrich Briggen
Adrian Preiswerk
Urs Dettwiler

Präsident
Vizepräsident
Protokollführer
Beisitzer

Jahresrechnung 2019

Bilanz in CHF	Anhang	2019	2018	Abweichung
AKTIVEN				
Flüssige Mittel		423'324	352'289	71'035
Forderungen aus Energieverkäufen	2 + 6	421'073	370'714	50'359
Übrige kurzfristige Forderungen		4'214	5'791	-1'577
Aktive Rechnungsabgrenzungen		35'620	14'571	21'049
Umlaufvermögen		884'231	743'365	140'866
Mobile Sachanlagen	3 + 7	126'328	193'706	-67'378
Immobilie Sachanlagen	3 + 8	326'990	340'663	-13'673
Anlagevermögen		453'318	534'369	-81'051
TOTAL AKTIVEN		1'337'549	1'277'734	59'815
PASSIVEN				
Verb. aus Lieferungen und Leistungen		309'065	188'687	120'378
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4'829	7'000	-2'171
Passive Rechnungsabgrenzungen		78'016	70'390	7'626
Kurzfristiges Fremdkapital		391'910	266'077	125'833
Rückstellungen	4 + 9	416'000	486'000	-70'000
Langfristiges Fremdkapital		416'000	486'000	-70'000
Fremdkapital		807'910	752'077	55'833
Gesetzliche Gewinnreserve (Reservefonds)		124'000	117'000	7'000
Freiwillige Gewinnreserve	10	397'500	342'500	55'000
Vortrag vom Vorjahr		4'157	1'058	3'099
Jahresgewinn		3'982	65'099	-61'117
Eigenkapital		529'639	525'657	3'982
TOTAL PASSIVEN		1'337'549	1'277'734	59'815

Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung in CHF	Anhang	2019	2018	Abweichung
Erlös aus Lieferungen und Leistungen 5 + 11		1'172'247	1'152'725	19'522
Übriger Ertrag	12	18'457	21'421	-2'964
Betrieblicher Ertrag		1'190'704	1'174'146	16'558
Aufwand für Energie und Drittleistungen 13		-800'776	-779'416	-21'360
Bildung / Auflösung Rückstellungen	9	70'000	70'000	0
Bruttogewinn		459'928	464'730	-4'802
Personalaufwand		-155'061	-105'717	-49'344
Raumaufwand		-9'600	-9'600	0
Sachversicherungen		-12'610	-10'448	-2'162
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-36'660	-35'772	-888
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'251	-2'580	329
Abschreibungen / Wertberichtigungen		-235'630	-232'257	-3'373
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern		8'116	68'356	-60'240
Finanzertrag		30	0	30
Finanzaufwand		-1'785	-1'233	-552
Jahresergebnis vor Steuern		6'361	67'123	-60'762
Direkte Steuern		-2'379	-2'024	-355
Jahresergebnis		3'982	65'099	-61'117

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Vortrag vom Vorjahr	4'157.40	1'058.23	3'099.17
Jahresergebnis	3'982.28	65'099.17	-61'116.89
Bilanzgewinn	8'139.68	66'157.40	-58'017.72
Zuweisung Reservefonds	-1'000.00	-7'000.00	6'000.00
Zuweisung Bau- und Erneuerungsfonds	-3'500.00	-20'000.00	16'500.00
Zuweisung Rücklage Netzsanierung	0.00	-35'000.00	35'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	3'639.68	4'157.40	-517.72

Anhang der Jahresrechnung

Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze**1 Grundsatz**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens, die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Energielieferungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

3 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden linear nach der indirekten Methode abgeschrieben.

4 Rückstellungen

Rückstellungen werden für geplante Projekte/Erneuerungen gebildet. Der Verwaltungsrat ermittelt die Rückstellungen auf der Basis von Offerten oder nach der bestmöglichen eigenen Schätzung.

5 Umsatzrealisierung / Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsätze für verkaufte Energie und erbrachte Dienstleistungen werden mit der Rechnungsstellung erfasst. Diese erfolgt bei gelieferter Energie entweder monats- oder quartalsweise und bei den übrigen Leistungen, wenn diese erbracht sind.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	2019	2018
	CHF	CHF
6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Energieverkäufen	443'173	390'214
Abz. Wertberichtigungen/Delkredere	-22'100	-19'500
	421'073	370'714

Anhang der Jahresrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
7 Mobile Sachanlagen		
Anlagen und Einrichtungen	292	582
Zähler und Schaltapparate	126'036	193'124
	126'328	193'706
8 Immoblie Sachanlagen		
Immobilien	4'805	6'407
Trafo-Stationen	78'994	138'203
Solar-Anlagen	1	1
Stammkabel Unter Dellen	1	10'232
Erschliessung Fürstenbergweg	3'480	5'219
MS-Verkabelung Feld - Chilchli	145'073	157'198
MS-Verkabelung Biel-Moosmatt	82'515	0
Rundsteueranlage	1	1
Verteilkabinen	1	1
Leitungen	1	1
Sanierung Dorfplatz	12'118	23'400
	326'990	340'663
9 Rückstellungen		
Rückstellung für MS-Kabel Biel - Chilchli	20'000	150'000
Rückstellung für Trafostation Kläranlage	130'000	130'000
Rückstellung MS-Kabel Kantonsstrasse	160'000	160'000
Rückstellung für Sanierung Obere Chläberen	60'000	0
Rückstellung für Neuerschliessungen	46'000	46'000
	416'000	486'000
10 Freiwillige Gewinnreserve		
Reserve für Erneuerungen	192'500	172'500
Rücklage für Netzsanierungen	205'000	170'000
	397'500	342'500
11 Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Energieverkäufe und Netznutzung	992'052	980'135
Anschlussgebühren	19'758	11'990
Ertrag Systemdienstleistungen	160'437	160'600
	1'172'247	1'152'725

Anhang der Jahresrechnung

	2019	2018
	CHF	CHF
12 Übriger Ertrag		
Mieterträge	9'105	11'475
Andere betriebliche Erträge	9'352	9'946
	18'457	21'421
13 Aufwand für Energie und Drittleistungen		
Einkauf Energie	547'341	576'488
Aufwand Systemdienstleistungen	167'111	167'425
Aufwand Neuerschliessungen	3'950	9'118
Sonstiger direkter Aufwand	82'374	26'385
	800'776	779'416
14 Stille Reserven		
Nettoauflösung	70'000	70'000
	70'000	70'000

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben**15 Vollzeitstellen**

Im Berichts- sowie im Vorjahr lag die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt unter 10 Mitarbeitenden.

Elektra Reigoldswil
Oberbiel 40
4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 14 30
Telefax 061 941 14 31

www.elektra-reigoldswil.ch
elektra@reigoldswil.ch